



**Curd Michael Hockel**

### **Personzentrierte Kinderpsychotherapie**

Ernst Reinhardt Verlag, München 2011  
(Reihe Personzentrierte Beratung & Therapie; 10), 191 Seiten, kartoniert,  
24,90 € (GwG-Mitglieder 19,90 €)  
ISBN: 978-3-497-02201-4

Curd Michael Hockel, Gesprächspsychotherapeut und Kinder- und Jugendpsychotherapeut, arbeitet seit über 30 Jahren in eigener Praxis und stellt auf dem Hintergrund seiner jahrelangen Erfahrung in diesem Buch das Vorgehen und Verhalten eines personzentrierten Kinderpsychotherapeuten am Beispiel des 10-jährigen Paul dar. Zunächst greift er in seinem Buch auf eine reale Videosequenz zurück, die im Rahmen eines Kongresses Ausgangsbasis für einen Austausch über unterschiedliche therapeutische Methodenperspektiven war. Nach einer differenzierten Analyse dieser 20-minütigen Videosequenz mit Paul, schreibt er den Fall fiktiv weiter und stellt dabei vor allem die einzelnen Interventionskompetenzen der personzentrierten Kinder- und Jugendpsychotherapie heraus. Im Anschluss vertiefen Themen wie z. B. Menschenbild, Diagnose und Behandlungsplanung den theoretischen Hintergrund und verdeutlichen im Sinne eines Lehrbuchs die grundlegenden Aspekte personzentrierter Therapie mit Kindern und Jugendlichen.

Durch den starken Praxisbezug ist das Buch von Curd Michael Hockel nicht nur flüssig zu lesen, sondern auch unterhaltsam und kurzweilig. Paul wird vor dem eigenen inneren Auge des Lesenden lebendig. So wird auch die eigene Auseinandersetzung mit den jeweiligen Reaktionen und Interventionen zwischen Kind und Therapeut angeregt.

Es ist immer wieder inspirierend und lehrreich, anderen KollegInnen über die Schulter schauen zu dürfen. In diesem Buch ist dies auf kurzweilige Weise möglich. Dennoch ist dieses Buch mehr als ein unterhaltsamer Fallbericht. Durch die fachlichen Überlegungen und theoretischen Bezüge im zweiten Teil des Buches werden die Handlungsschritte in das personzentrierte Konzept integriert und von diesem her erläutert.

Das Buch regt zur eigenen Auseinandersetzung mit den eigenen Vorgehensweisen und Einstellungen an. Es ist hilfreich für alle, die sich in Ausbildung zur Kinder- und JugendpsychotherapeutIn befinden, jedoch auch für langjährig Tätige, die sich ihrer Interventionen wieder neu bewusst werden wollen.

*Dorothea Hüsson*